



Ratings betreffen jeden Unternehmer

Der Begriff „Rating Agentur“ hat sicher das Potenzial zum Unwort des Jahres 2012 gewählt zu werden. Trotz aller Kritik haben sich diese Unternehmen einen Platz im Finanzsystem erarbeitet, den wir ihnen nicht mehr wegnehmen können. Im Kleinen sind wir Unternehmer auch von Rating Agenturen abhängig, die oft Auskunfteien genannt werden. Von unseren Lieferanten werden wir ständig damit beobachtet.

Zweck und Arbeitsweise von Auskunfteien

In einer immer komplexer werdenden Welt sind wir oft auf externe Informationen angewiesen. Können wir einem Kunden noch Waren auf Lieferschein liefern, ist es opportun Zahlungsziele noch zu verlängern, mit wem haben wir es bei einem neuen Interessenten zu tun, etc. Auskunfteien fassen alle Informationen aus einer Vielzahl von Quellen zusammen und bewerten diese in einem eigenen Bewertungs- (Scoring) System. Die Informationen, auf die zurückgegriffen wird, sind vor allem: Melderegister, Ediktsdatei, Wirtschaftskammer, Grundbuch, Firmenbuch, Inkassomeldungen, Konzernverflechtungen, Bilanzen, Zahlungserfahrungen und Interviews. Aus allen Informationen wird ein Rating ermittelt, das die Bonität wieder gibt. Dies passiert laufend, d.h. dass sich das Rating durch jede zusätzliche Information – positiv wie negativ – ändert.

Wirkung von Wirtschaftsauskünften

Nicht nur wir verwenden Auskünfte zur Beurteilung unserer Kunden, sondern wir selbst sind auch sehr häufig das Ziel von Abfragen. Alle Banken, Importeure, Teile- und Zubehörlieferanten, etc. holen sich laufend Informationen über ihre Unternehmensentwicklung ab und knüpfen daran insbesondere Finanzierungskosten und Zahlungs- und Lieferbedingungen. Logisch, dass ein gutes Rating Ihre gesamte Geschäftsentwicklung positiv beeinflussen wird.

Wirtschaftsauskunft versus eigenes Bankrating

In der Bank ist es üblich, jedes Kundengespräch mit einer aktuellen Abfrage zu beginnen. Bevor man also ein Gespräch beginnt, liegt also eine Auskunft am Tisch, sodass man einen ersten Überblick über die Unternehmensentwicklung hat. Bei der Bonitätsermittlung hat natürlich jede Bank ihr eigenes Analyseinstrument. Jedoch ist das Rating der Agentur auch immer eine Größe, die einen Einfluss auf die Beurteilung behält. Es ist also von größter Bedeutung für das Bankengespräch, dass Ihr Rating möglichst gut ausfällt und aktuell in der Auskunft gewartet ist.

Wer verwendet wen?

In Österreich wird der Markt von 3 Teilnehmern beherrscht. Diese sind der KSV1870, die Creditreform und Wisur. Niemand weiß genau, welcher Lieferant sich welcher Auskunft bedient. Im Bankenbereich ist der KSV1870 gut verankert, aber welche Informationen bedient sich die ausländisch dominierte Importeursorganisation, oder welcher der österreichische Teilelieferant?

Wir wissen es nicht! Daher ist es die Aufgabe der Geschäftsführung, zu allen drei in einem guten Verhältnis zu stehen.

Rating als aktiver Prozess

Viele unserer Kunden glauben, dass das Rating eine Black Box ist, die man nicht beeinflussen kann. Weit gefehlt! Die Agenturen leben – ähnlich wie Journalisten – von aktuellen Informationen. Mit Dank nehmen sie Zusatzinformationen auf, da sie ja für ihre Kunden ein möglichst genaues Bild Ihres Unternehmens wiedergeben wollen. Es ist also notwendig, die Auskunftsteien regelmäßig und aktiv mit Neuigkeiten zu versorgen, die einen positiven Einfluss haben können.

Häufige Fehler

In unserer Arbeit als Unternehmensberater zählt es zur Standardroutine, das Rating unserer Kunden zu kontrollieren. Häufig sehen wir, dass sie Daten nicht aktuell sind bzw. wesentliche Informationen, wie zum Beispiel der aktuelle Jahresabschluss, Vertretungsbefugnisse, etc. zur Gänze fehlen. Alleine durch die aktive Korrektur dieser „Fehler“ verbessert sich das Rating unter Umständen sofort entscheidend.

Zusammenfassung

Wirtschaftsauskünfte sind eine wesentlich Grundlage für die unternehmerischen Geschäfts- und Gestaltungsmöglichkeiten, ob uns das gefällt oder nicht! Aktive Ratingpflege mit den wesentlichen Agenturen und ein regelmäßiger Informationsaustauschprozess sind daher als sehr wichtige Aufgabe des Managements zu werten.